

Beilage V.

(Zu Seite 233.)

Handwerker- und Taxordnung.

Handschrift: Reinschrift in den Akten C. XVI. 52f Bl. 23—39.

1543.

Der handtwerger ordnung, so 1543 auß befehel m. g. h. hertzogk Moritz von baiden retthen zusammengetragen und mit vleiß beradtschlagett, sal vordthin also gehaldenn werdenn.

Schuster belangende.

Nachdehme die schuster alle acht tage gleich die schue besichtigen und welche untuchtigk befunden, so geben sie von einem itzlichem par schue 4 S. ; uf das sie grossern vleis dan zuevor gescheen vorwenden, sollen sie nach erkentnus der mayster gestrafft werden und die schuhe dem hantwerge ane schaden vortreiben. Einfechtige gekorderte schue einem knaben von funfzeehen jharen umb $2\frac{1}{2}$ gr., pawerschue aber umb $3\frac{1}{2}$ gr. Einfechtige hohe grobe schue zewefechtigk gekordert, wie die fleischer und andere pflegen zcu tragen, ein par umb 4 gr., szo die hinden und forne inwendig uberleget sein $\alpha.$, frawenschue aber, die gekordert sein, umb $2\frac{1}{2}$ gr. Gedoppelte schue uff eine noth sollen abgehen und ferner nicht uf das rathhauß getragen werden. Geduppelt zewir abgeneth mit guten brantsohlen sollen uf dem hauß geduldet werden. Alle schue sollen in heußern besichtiget werden. Ein par stieffelchen vor dinstbothen auch vor arme junckfrawen und frawen vor 7 gr. Gutte reithstieffeln, darnach sie ein iderman haben wil, das beste par umb einen thaler, die andern weyßen sich selbst.

Schneider.

Einen rittermessigen man zcu kleiden schlechte arbet: 5 gr. von einem schlechten reidtrocke zcu machen, 2 gr. von einer kappen, 6 gr. von hoßen und wammes, 2 gr. von strefflingen und hantschuhen, 10 gr. von einem parchenten wammes und lidern hoßen mit sethin gefuttert, 1 fl. von einem tamaschken rock zcu machen, 18 gr. von einem seydenem wammes und lidern hoßen mit seyden gefuttert, 6 gr. von einem samathen bareth zcu machen, 3 gr. von einem seyden schlepchen vorkordert, 4 gr. von einem lidern koller auf zewe recht gemacht, 15 gr. von einem zschamlothen rock zcu